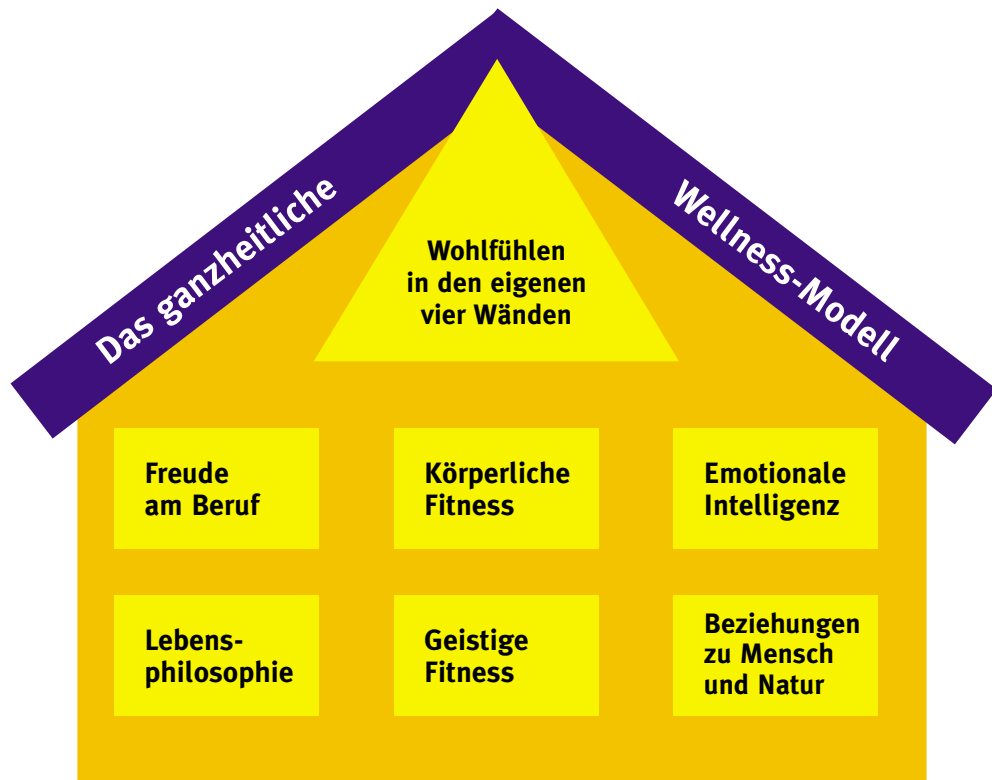


Der Wellness-Trend ist zwar allgegenwärtig, doch es gibt weder eine eigene Definition für das Handwerk noch einen „fertigen“ Markt mit der Nachfrage beim Handwerk. Das Gute daran ist, dass es die Betriebe selbst in der Hand haben, aus Wellness das zu machen, was zum Unternehmen und zum Firmenleitbild passt. Der folgende Textauszug aus dem „Wohlfühl- und Wellnessberater“ (siehe Kasten) bietet dafür erste Anregungen.



Wellness ist die Problemlösung im Wohlbereich mit einem riesigen Betätigungsfeld

Wohlfühl-  
und Wellnessberatung  
im Handwerk

## Die Wohnung als Naherholungsgebiet

**W**ellness hat eine kleine Tücke: unter dem Begriff versteht jeder etwas anderes. Wie jeder Kunde seine eigene Wahrheit hat, so hat auch jeder seine eigene Vorstellung davon. Sicher ist jedoch, dass der Konsument heute viel Geld dafür ausgibt, um sich wohl zu fühlen und auszureißen aus der Hektik und den Belastungen des Alltages. Unter Wellness werden die verschiedensten Produkte verkauft: Socken, Schuhe, Liegen, Sofas, Joghurts, Brote, Säfte, Wasser, Duschkabinen, Wannen, Massagen, Öle, Haarkuren etc. Hieraus wird ersichtlich, dass es noch keine eindeutige Begriffsdefinition gibt, allerdings viele verschiedene Modelle. Die wesentlichen Bausteine sind: Geistige und körperliche Fitness; Emotionale Intelligenz; Freude am Beruf; Lebensphilosophie.

### Nachhaltige Wellness-Wirkung

Einen wichtigen Aspekt den noch kein Wellness-Modell berücksichtigt, sind die eigenen vier Wände. Was nutzt es denn wirklich, nach einem

traumhaften Wellness-Wochenende in eine Umgebung zurückzukommen, die genau das Gegenteil darstellt. Was ist ein Wellness-Erlebnis wirklich wert, wenn die Gegebenheiten des eigenen Heimes es nicht einmal ansatzweise zulassen, weiter davon zu träumen: Wenn die Farben hart und kalt sind, wenn die Geräuschkulisse die Ohren quält und der Gestank in der Wohnung oder im Haus uns seiner Wirkung unterwirft. Wie soll die Wellness-Wirkung anhalten? Ist es dann nicht naheliegend, unsere direkte Umgebung so zu gestalten, wie wir sie uns wünschen? Und wenn wir es nicht wirklich wissen, wie wir unsere Umgebung gerne gestalten wollen, warum sollen wir dann nicht einen Spezialisten beauftragen, der uns hilft? Gefragt wäre dann also der Wohlfühlberater; im Wellness-Hotel geben wir diesen Auftrag doch auch an andere ab.

Erstes Fazit: Das eigene Wohlergehen rückt beim Konsumenten ebenso in den Mittelpunkt, wie die Bereitschaft dafür Geld auszugeben. Es muss „nur“ akzeptiert werden, dass hier die „weichen Faktoren“ deutlich im Vordergrund stehen.

### Wellness als Problemlösung

Einer der Gründe für diese Entwicklung ist „Stress“. War die „Krankheit“ Stress früher nur ein „Privileg“ von Managern, so befällt sie heute vom Kleinkind bis hin zu den Großeltern fast alle, und zwar jeden auf seine eigene Art und Weise. Verursacht wird der heutige Stress u. a. durch veränderte Arbeitsbedingungen mit zunehmender Flexibilität und mehr Verantwortung, vom Dringlichkeitswahn, von der Erreichbarkeitspsychose und der totalen Kommunikation. Insbesondere Informationen im Überfluss und permanent schlechte Nachrichten sind u. a. Stressfaktoren, die sich im Privatleben mehr als bemerkbar machen. Eine ganz andere Art von Stress erleben viele Menschen in ihren eigenen vier Wänden. Vergleicht man die heutige Bauweise mit der Zeit nach dem 2. Weltkrieg, so sind die Wohnräume behaglicher und komfortabler geworden. Hierzu wurden permanent neue Baumaterialien (mit oft erheblichen Nebenwirkungen) erfunden und eingesetzt. Zudem lässt die Kostenent-

wicklung im Bauwesen viele Beteiligten zu billigen, schadstoffbelasteten Produkten greifen. Nachdem die Zusammenhänge zwischen aufgetretenen Krankheiten und Baumaterialien deutlich wurden, gründete sich eine baubiologische Bewegung um diesen vehement entgegen zu wirken. Die wich-

nun auch zu Hause und nicht nur im Urlaub erlebt werden. Somit wird das Badezimmer zum Fitnessraum mit Düften, Dampfdusche und Sauna. Das Schlafzimmer wird zum Raum der Entspannung und Meditation bzw. zum Raum des mentalen Trainings. Intelligentes Wohnen wird zum Standard



Im zusammengefassten Wohlfühlmodell steht der Mensch im Mittelpunkt

tigsten Probleme, die es zu lösen gilt sind: Schimmelbildung, Ausgasung von Baumaterialien, elektromagnetische Strahlen und geopathische Belastungen.

Zweites Fazit: Wellness ist die Problemlösung im Wohlfühlbereich. Hier eröffnet sich ein riesiges Betätigungsfeld, das alle Möglichkeiten bietet.

### Sicherheit und Rückzug

Beim Durchleuchten aller Wellness-Module lässt sich ein gemeinsamer Nenner feststellen: die Sicherheit; sie ist ein Grundbedürfnis des Menschen. Wir brauchen einen Platz, wo uns der Stress nicht erreicht, einen Platz für unseren persönlichen Rückzug. Wo anders als zu Hause kann und soll man diesen Platz und die Sicherheit finden? Hier ist die letzte, scheinbar kontrollierbare Umgebung, die uns Raum und Zeit gibt, uns zu entspannen und Ruhe zu finden. Das breite Medienangebot unterstützt diesen Rückzug ins eigene Heim, den die Trendforscherin Faith Popcorn als „Cocooning“ bezeichnet. Die Wohnung wird somit zum sicheren Naherholungsgebiet der Gestressten. Wellness kann und soll

und der Computer managt über entsprechende BUS-Systeme den Haushalt und kommuniziert bei Störmeldungen direkt mit dem Dienstleister. **Drittes Fazit:** Die Wohnung wird zum sicheren Naherholungsgebiet der Gestressten. Wellness kann und soll nun auch zu Hause und nicht nur im Urlaub erlebt werden. Die Frage, die sich stellt ist: Wer ist der richtige Fachmann hierfür, bzw. wer hat die besten Voraussetzungen?

### Wann fühlen Sie sich wohl?

Um dieser Frage nachzugehen sollten wir jetzt das Thema der Behaglichkeit zu Hause näher definieren. Auf die Frage: „Was verstehen Sie unter Wohlfühlen?“ hörte ich – oft nach langen Denkpausen – folgende Antworten:

- „Es soll im Winter warm sein und im Sommer nicht zu heiß (also eher kühler).“
- „Ich möchte mich so richtig wohl und sicher fühlen. Ich möchte mich einfach einkuscheln können.“
- „Ich will einfach nur meine Ruhe haben; also die Tür zumachen und ent-

## Erfolgspaket zur Wellness- und Wohlfühlberatung

Der Text ist ein Auszug aus dem 45-seitigen Erfolgspaket „Der Wohlfühl- und Wellnessberater im Handwerk“ (von Uwe Engelhardt) mit folgenden Hauptkapiteln:

1. Vorbemerkung, 2. Wellness – ein Trend mit Kaufkraft; 3. Wellness als Problemlöser; 4. Grenzen von Wellness im Handwerk; 5. Wohlfühlen heißt wahrnehmen; Wellness- und Wohlfühlberater als Kooperationsführer; 7. Wellness- und Wohlfühl-Verkaufsgespräch; 8. Der Wohn- und Wohlfühl-Check; 9. Wellness-ABC; 10. Kontaktpartner.

• Preis bei Postversand (und parallel auch per E-Mail): 29,50 € (zzgl. MwSt. + Versand)

• Preis bei reinem E-Mail-Versand: 19,50 € (zzgl. MwSt.)

Infos/Bestellungen:

UNI Marketing

86199 Augsburg

Telefon (08 21) 9 20 01

Telefax (08 21) 9 20 10

www.uni-marketing.de

spannen können, ohne Verkehrs- und Nachbarschaftslärm.“

– „Ich brauche eine warme Umgebung, das heißt warme Farben, aber nicht immer. Zum Schlafen brauche ich weiche Farben, im Esszimmer darf es ruhig kräftig und erfrischend sein. Nun, jedes Zimmer sollte einfach seinen eigenen Stil haben“.

Diese Antworten geben die Hauptrichtungen wieder, die sich herauskristallisiert haben. Um eine Übersicht zu erhalten, stellen wir diese nun einfach in einem Wohlfühlmodell zusammen, wobei der Mensch im Mittelpunkt steht. Hier stellen sich die Fragen:

– Wer anders als das Handwerk ist in der Lage, die Voraussetzungen für dieses Wohlfühlen zu schaffen?

– Wer anders als das Handwerk weiß um die technischen Bedingungen, die es umzusetzen gilt?

– Wer anders als das Handwerk hat die jahrelangen Erfahrungen in der Theorie und in der Praxis?

– Wer anders als das Handwerk hat den direkten (ja fast schon intimen) Kontakt zu den Menschen?

Hierbei ist jedoch wichtig zu erwähnen, dass die einzelne Leistung niemals allein im Vordergrund stehen kann. Was zählt ist ausschließlich der Nutzen. Aber nicht der des einzelnen Gewerks, sondern die Summe aller Leistungen als Gesamtergebnis. Kun-

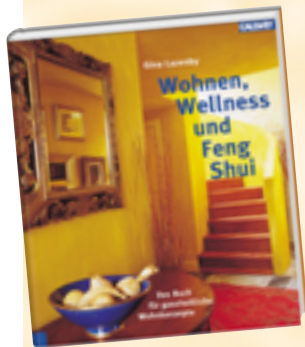
den wünschen sich vollkommene Wohlfühl-Lösungen. Wenn es gelingt, diesen Wunsch in den Mittelpunkt zu rücken und den Kunden mit seinen Bedürfnissen zum Maß der Dinge zu machen, dann lässt sich der neue goldene Boden für das Handwerk schaffen.

Was beeinträchtigt also das Wohlfühlen? Der Wohnstress! Anhand der Wohnstressoren (siehe „Erfolgspaket“) wird deutlich, dass über die Problemlösung ein Geschäft gemacht werden kann und darin ein riesiges Betätigungsfeld fürs Handwerk liegt. Wenn auch nicht alles sofort bestimmten Gewerken zuzuordnen ist, so streift es doch immer ein Gewerk. Hier beginnen die Grenzen der Gewerke zu verschwimmen, wie im Kopf des Kunden schon immer. Zudem wird deutlich, welche Kooperationen erforderlich sind.



Uwe Engelhardt (43) ist Gas- und Wasser-Installateur, Bautechniker, Vertriebsleiter, Verkaufstrainer und Marketingreferent für das Handwerk in Kooperation mit Uni Marketing. Er wurde 2003/2004 ausgezeichnet mit dem Trainerpreis durch den Bundesverband für ausgebildete Trainer und Berater.

## Buchtipps zu Wellness und Feng Shui



Als Lektüre für alle, die sich mit den Themen Wellness und Feng Shui im Wohnbereich vertieft befassen wollen, empfiehlt die

SBZ/bav-Redaktion folgende beiden Bücher mit vielen wertvollen, inspirierenden Ideen:

• **Wohnen, Wellness und Feng Shui**  
Gina Lazenby, 160 Seiten mit 180 Farbbildern, 2001, gebunden, ISBN 3-7667-1471-6, Callwey, München, 29,95 €, www.callwey.de

Das Buch analysiert zunächst die sieben Stressoren im Wohnbereich, die das Wohlbefinden beeinträchtigen und gibt Tipps zur harmonischen (Um)Gestaltung. Dann werden verschiedene Wege zum Stressabbau aufgezeigt, um die Gesundheit und die Lebensqualität zu verbessern bzw. zu bewahren. Das abschließende Kapitel bietet praktische Anregungen zu einer gesunden Wohnumgebung. Dabei geht es eher um die generelle Geisteshaltung bei der Wohnraumgestaltung und weniger um konkrete Einrichtungsmodelle.

• **Inneneinrichtung nach Feng Shui**  
Gina Lazenby, 160 Seiten mit 189 Farbbildern, 2000, Gebunden, ISBN 3-7667-1344-2, Callwey, München, 29,95 €, www.callwey.de

Feng Shui will die unsichtbaren Energieströmungen in den Wohnräumen in ein natürliches Gleichgewicht bringen. Die Autorin erklärt, wie die Landkarte der Energieströme zu lesen ist und führt in die Bedeutung der richtigen Farben, Formen und Symbole ein. Etwa die Hälfte des Buches beschäftigt sich mit konkreten Beispielen von konkreten Räumen, die im positiven Sinn umgestaltet worden sind. Entsprechende Vorher-/Nachher-Fotos dokumentieren die Unterschiede.

